Die EG-Wasserrahmenrichtlinie

Die EG-Wasserrahmenrichtline (WRRL) zielt auf den Schutz und die Verbesserung des Zustandes der Gewässer und die Förderung einer nachhaltigen, ausgewogenen Wasserwirtschaft ab. Über Staats- und Ländergrenzen hinweg sollen zukünftig die Gewässer durch ein koordiniertes Vorgehen innerhalb der Flussgebietseinheiten bewirtschaftet werden. Vorrangiges Umweltziel der WRRL ist es, bis zum Jahre 2015 einen „guten Zustand" für alle Gewässer zu erreichen.

Steckbriefe

Schon seit Mitte 2006 demonstriert die GRÜNE LIGA die Bandbreite möglicher Gewässerschutzmaßnahmen anhand von guten Beispielen in Form von Projekt-Steckbriefen. Mit den Steckbriefen sollen einem breiten Publikum aus Umweltverbänden, Wasserbehörden und Planungsbüros nachahmenswerte Maßnahmen vorgestellt werden.

Zusätzlich führt die GRÜNE LIGA Seminare durch, auf denen aktuelle Fragen der WRRL-Umsetzung diskutiert und die in den Steckbriefen gezeigten Erfolgsbeispiele vorgestellt werden. Die beschriebenen Projekte werden explizit in ihrem wasserwirtschaftlichen Kontext dargestellt und dienen als Argumentationshilfe bei der Umsetzung der Maßnahmen zur Verbesserung des Gewässerzustandes.

Angebote der GRÜNEN LIGA

Die GRÜNE LIGA bietet folgende Materialien zur Wasserrahmenrichtlinie an:

- Steckbriefe auf Deutsch und Tschechisch
- Flyer auf Deutsch und Tschechisch
- eine Ausstellung zum Ausleihen
- halbjährlich erscheinende Rundbriefe „WRRL-Info"
- das monatlich erscheinende Wasserblatt mit Kurzmeldungen und Terminen
- weitere Informationen auf Deutsch und Tschechisch unter www.wrrl-info.de

Projektpartner – Arnika

Chlumova 17, 130 00 Prag 3
Tschechische Republik
Telefon: (+420) 2 22 78 14 71
Telefax: (+420) 2 22 78 28 08
arnika@arnika.org
www.arnika.org

Wir tun was, Mensch!
GRÜNE LIGA e.V. –
Netzwerk Ökologischer Bewegungen

Greifswalder Straße 4, 10405 Berlin
Telefon: (+49) 030/ 204 47 45
Telefax: (+49) 030/ 204 44 68
bundesverband@grueneliga.de
wasser@grueneliga.de
anke.siegert@grueneliga.de

Das Projekt „Best practice – Beispiele in Deutschland und Tschechien" wird finanziell vom Bundesumweltministerium und Umweltbundesamt über das „Beratungshilfeprogramm für den Umweltschutz in den Staaten Mittel- und Osteuropas, des Kaukasus und Zentralasiens" gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den AutorInnen.

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

Umwelt Bundes Amt
Für Mensch und Umwelt

Wir tun was, Mensch!

Gewässerschutz:

Best practice – Beispiele in Deutschland und Tschechien

Um die Ziele der Wasserrahmenrichtlinie im Sinne des grenzüberschreitenden Gewässerschutzes umsetzen zu können, setzt die GRÜNE LIGA e.V. auf internationale Vernetzung. Seit Juli 2008 besteht daher eine intensivierte Kooperation mit dem tschechischen Umweltverband Arnika.

Vernetzung

Die GRÜNE LIGA strebt die verbandsübergreifende Vernetzung der Nichtregierungsorganisationen in den Flusseinzugsgebieten an – sowohl auf bundesweiter als auch auf internationaler Ebene.

Kooperation mit dem tschechischen Umweltverband Arnika

Um die Kooperation mit Tschechien zu vertiefen, startete der Bundesverband der GRÜNEN LIGA das Projekt „Best practice – Beispiele in Deutschland und Tschechien". Zusammen mit einem tschechischen Kooperationspartner – dem Umweltverband ARNIKA – wird seither an der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie in den Flusseinzugsgebieten Elbe und March gearbeitet.

Das Projekt „Best practice – Beispiele in Deutschland und Tschechien"

Die GRÜNE LIGA und ARNIKA präsentieren einem tschechischen Fachpublikum (Verbänden, Behörden, Planungsbüros) ausgewählte gute Beispiele für Umsetzungsmaßnahmen aus der deutschen Wasserwirtschaft. Die bestehenden Steckbriefe zu positiven Gewässerschutzmaßnahmen werden ins Tschechische übersetzt sowie Seminare und Exkursionen in Deutschland und in der Tschechischen Republik durchgeführt, bei denen die ausgewählten Projekte besucht und mit Fachleuten auf deutscher und tschechischer Seite diskutiert werden.

Was ist bereits geschehen?

2008

Im September wurde eine mehrtägige Exkursion in den Raum Hamburg/Bremen durchgeführt. Projektträger, -partner und zuständige Behörden erläuterten Maßnahmen und Zielerreichung vor Ort. Von besonderem Interesse für die tschechischen Teilnehmer war dabei die Verbindung von Projektdurchführung und intensiver Öffentlichkeitsbeteiligung. Im Dezember wurde unter dem Titel „Die Bewirtschaftungspläne der Flussgebiete Elbe und March" ein Seminar in Prag durchgeführt, das auf reges Interesse bei den teilnehmenden Mitarbeitern von Wasserwirtschaftsverwaltungen, Universitäten und Nichtregierungsorganisationen stieß.

Auf der Seite www.wrrl-info.de hat die GRÜNE LIGA bereits zahlreiche Informationen zum Projekt online verfügbar gemacht, unter anderem die Steckbriefe in tschechischer Sprache und die Seminarbeiträge der Referenten.

Was ist geplant?

2009

Im Frühjahr ist eine mehrtägige Exkursion in der tschechischen Republik geplant, auf der gute Gewässerschutzbeispiele im Vergleich zum herkömmlichen Vorgehen dargestellt werden sollen. Eine zweite Exkursion führt im Herbst voraussichtlich nach Bayern. In Prag wird ein weiteres WRRL-Seminar abgehalten werden.

2010

Für das erste Halbjahr 2010 ist eine Exkursion geplant, die zu Projekten in Thüringen und Sachsen führen soll. Die genauen Orte stehen noch nicht fest, werden aber auf der Seite www.wrrl-info.de bekannt gegeben.